

Jahresbericht 2021 zum Sportentwicklungsplan

Veranstaltungen

Bedingt durch die andauernde Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen im Spiel- und Sportbetrieb konnten die Vereine keine Veranstaltungen in Sporthallen oder Bürgerhäusern durchführen. Beispielhaft hier einige wenige Ausnahmen:

- TTV Gräfenhausen/Schneppenhausen/Weiterstadt
Die Elite des Hessischen Nachwuchses im Tischtennisport war einmal mehr in der Sporthalle Gräfenhausen zu Gast. Zu den Hessischen Meisterschaften gaben sich sowohl die U18-Spieler:innen als auch die Elite der U13-Spieler:innen die Ehre. Coronabedingt konnte die Veranstaltung nur durch die Verschärfungen diverser Vorgaben (2G+, Reduzierung der Personenzahl, Maskenpflicht bis zu Box) durchgeführt werden. Der Hessische Tischtennisverband als auch die Verantwortlichen des TTV GSW konnten somit den Kindern & Jugendlichen dieses Sportwochenende ermöglichen.
- Im kulturellen Bereich fanden einige Konzerte/Veranstaltungen der musiktreibenden Vereine/Abteilungen statt. Hierbei ist insbesondere die Initiative der „Taktlosen“ hervorzuheben, welche mit besonderer Kreativität es geschafft haben, dass sich einige Gräfenhäuser Vereine an einem Musik-/Tanz-Video beteiligten.
- Auch die städtischen Veranstaltungen sind durch die Corona-Pandemie betroffen. Das „Weiterstädter-Vereinsgespräch“ konnte aufgrund der geltenden Einschränkungen auch im vergangenen Jahr nicht stattfinden.

Weiterhin waren auch die anderen kulturtreibenden Vereine (Theater, Karneval, u.a.) stark in Ihren Aktivitäten eingeschränkt und konnten keine Veranstaltungen durchführen. Dies trifft insbesondere auch die Karnevalsvereine, welche nun schon die zweite Kampagne absagen mussten.

Hallenbad

In den Jahren 2021 bis 2024 soll im Hallenbad grundlegende Sanierungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 1.087.000 € durchgeführt werden. Hierzu zählen die Erneuerung der Dacheindeckung, Erneuerung der Beckenverrohrung, Erneuerung der Elektrolyseanlage, Herstellung von barrierefreien Zugängen im Eingangsbereich und zur Liegewiese und Schaffung eines Sonnenschutzes an der westlichen Glasfassade. Für die geplanten Maßnahmen wurde über das Förderprogramm SWIM eine Förderung beantragt; es wurden 301.000 € bewilligt.

2019 wurde das Hallenbad von 108.180 Besucher:innen genutzt. Davon entfielen 25.493 auf Vereine und 14.459 auf Schulen.

In den letzten fünf Jahren lag die durchschnittliche Besucherzahl des Hallenbades bei jährlich 100.544 Besucher*innen.

Die Möglichkeit zum Kauf von Online-Zutritt Eintrittskarten wurde zur Wiedereröffnung nach der jährlichen Grundreinigung am 10. Januar 2022 umgesetzt. Hier gibt es noch Optimierungsbedarf. Die ersten Erfahrungen im Umgang mit dem neuen Verfahren werden selbstverständlich aufgenommen und in den weiteren Prozess integriert.

Sporthallen

- Adam Danz Halle
Zurzeit können die Umkleiden, WC Anlagen und Duschen aufgrund eines großen Wasserschadens nicht genutzt werden. Die Mittel für die Sanierung wurden im Haushaltsplan 2022 berücksichtigt. Darüber hinaus ist die Verwaltung im Gespräch Versicherung und der damals ausführenden Firma im Gespräch bezüglich der schadensbedingten Kostenübernahme.
Mit den Sanierungsarbeiten wird voraussichtlich im 1. Quartal 2022 begonnen.
Die Sanierungskosten belaufen sich auf ca. 210.000,00 €
- Sporthalle Gräfenhausen
Die Beleuchtung der Sporthalle wurde Ende 2020/Anfang 2021 auf LED Technik umgestellt. Die Finanzierung erfolgt über einen Contractingvertrag mit der entega jährliche Kosten für die Stadt 14.388 €. Diese Kosten werden weitestgehend über die Stromeinsparung finanziert.
Aufgrund eines massiven Legionellen-Befalls muss die komplette Trinkwasserleitung der Sporthalle saniert werden. Die Arbeiten sollen in der ersten Hälfte des Jahres 2022 ausgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 250.000 bis 300.000 €

Insgesamt werden die städtischen Gebäude durch Vereine an rd. 21.000 Std./Jahr genutzt.

Sportanlagen

- Die Flutlichtanlagen der städtischen Sportplätze wurden in 2021 komplett auf LED Technik umgestellt. Die Finanzierung erfolgt über einen Contractingvertrag mit der entega. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf 42.900 €. Ebenso wurden auf den Sportanlagen Weiterstadt, Schneppenhausen und Gräfenhausen die Beregnungsanlagen komplett saniert und auf den neusten Stand der Technik gebracht. Die Kosten der Sanierung betragen 62.900 €.
- Auf den Sportanlagen Gräfenhausen, Schneppenhausen und Braunshardt wurden die defekten und zum Teil nicht mehr vorhandenen Zaunanlagen saniert. Hierfür sind Kosten in Höhe von rd. 20.000 € notwendig.
Im Bereich der Gebäudeinstandhaltung wurde in 2021 das Dusch und Umkleidegebäude Klein Gerauer Weg 6 des SV 1910 komplett saniert. Die Kosten der Sanierung betragen 76.500 €.
- In diesem Jahr soll das alte Dusch und Umkleidegebäude der SKG Gräfenhausen Abt. Fußball saniert werden. Auch hier ist die Hauptursache ein massiver Legionellen-Befall. Kosten der Sanierung belaufen sich auf ca. 250.000 €.
- Darüber hinaus ist für die nächsten Jahre geplant, weitere Sporthallen und Bürgerhäuser auf LED Beleuchtungstechnik umzurüsten. Ebenso ist geplant, die Sportanlage Braunshardt mit einer neuen Beregnungsanlage auszustatten und die Mähroboter in Gräfenhausen und Weiterstadt auf satellitengesteuerte Technik umzurüsten.

Mitgliederentwicklung und Zuschüsse an die Vereine

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der Mitglieder unter 18 Jahre	3.234	3.485	3.381	3.388	3.273
Anzahl der Mitglieder über 18 Jahre	7.324	7.399	7.292	7.530	7.158
Mitglieder gesamt	10.558	10.884	10.673	10.918	10.431
Investitionszuschüsse	16.840 €	4.750 €	5.746 €	35.155 €	19.685 €
allgemeine Vereinszuschüsse	215.666 €	218.535 €	239.086 €	234.970 €	191.961,13 €

Auch bei den allgemeinen Vereinszuschüssen gibt es Auswirkungen der Corona-Pandemie. Durch die geschlossenen Sportanlagen fand kein Spiel- und Übungsbetrieb statt. Der Aufwand für die Übungsleiterkosten entfielen, somit verringerte sich auch die Vereinsbezuschussung.

Fahrrad

Die Stadtverwaltung setzt in Zukunft auf das Fahrrad. Im Haushalt für das Jahr 2021 waren Haushaltsmittel für sechs Lastenräder, vier E-Bikes und drei Speziallastenräder für die Dienststellen der Stadt eingeplant. Fördermittel wurden beim Land Hessen beantragt, die Fahrräder sind zwischenzeitlich bei Stadtpolizei, Kindertagesstätten und für die Mitarbeitenden im Rathaus im Einsatz.

Radwege-Ausbau

Folgende Projekte konnten in den vergangenen Jahren umgesetzt werden:

- Verbesserung der Radwegführung in den Bereich LOOP5/Decathlon/Gutenbergstraße und in der Darmstädter Straße
- Fahrradstraße im Bereich Campus / Albrecht-Dürer-Schule
- Verbesserung der Fahrradabstellmöglichkeiten in den Bereichen Hallenbad und Bahnhof
- Zahlreiche kleinere Maßnahmen wie z.B.
Markierung von Gefahrenstellung und Abbau von Pollern
Schaffung von Querungshilfen an stark befahrenen Straßen
Überprüfung und Optimierung von Induktionsschleifen und Bedarfsampeln
Aufstellflächen für Radfahrer, z.B. an der Kreuzung Rheinstraße/Sudetenstraße/Darmstädter Straße
- Radweg Darmstadt-Riedbahn
Die Planungen für einen neuen Radweg der die Riedbahn an Darmstadt anschließt sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Der asphaltierte Radweg führt von der Kreuzung Am Harras/Staudingerstraße weiter durch den Wald, über den Landgraben verlaufend und dann auf Weiterstädter Gemarkung in die Wiesenstraße. Nach der Wiesenstraße verläuft der Weg weiter durch den Wald, kreuzt die Riedbahnstraße und schließt dort an den bestehenden Radweg in Richtung Kläranlage Darmstadt an.

Zukünftige bzw. in der Planungsphase befindliche Projekte bei der weiteren Optimierung des Radverkehrs sind u.a.:

- Optimierung der Anschlussverbindungen zum Radschnellweg „Darmstadt-Frankfurt“
- Weiterführung der Fahrradstraße bis Braunshardt bzw. in östlicher Richtung durch die Kreuzstraße
- Schaffung von öffentlichen Lademöglichkeiten für E-Bikes an den Bürgerhäusern und am Hallenbad
- Radweg Braunshardt – Worfelden
Der Planungsvertrag mit Hessen Mobil und der Gemeinde Büttelborn ist unterschrieben. Die Planungen für den Radweg entlang des Büttelborner Wegs zwischen Worfelden und Braunshardt sind in vollem Gange. Die Ingenieurleistungen werden jetzt ausgeschrieben.
- Querungshilfe L3113 / Weiterstädter Weg
Die Mittel für eine Querungshilfe über die L3113 in Gräfenhausen in Höhe des Weiterstädter Weges sind im Haushalt eingeplant. Diese Querungshilfe ist ein wichtiger Baustein zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger auf der bedeutenden Verbindung zwischen Gräfenhausen und Weiterstadt. Die Abstimmungen mit Hessenmobil zur Gestaltung der Querung laufen und die Ingenieurleistungen sind bereits ausgeschrieben. Hessen Mobil hat bereits ein positives Signal für den Bau der Querungshilfe gegeben.

Fahrrad-Straße

Seit August 2020 läuft im Klein-Gerauer-Weg ein Verkehrsversuch bei dem die Straße in eine Fahrradstraße umgewidmet wurde. Dies wurde vor allem durch die provisorische Verlegung der Astrid-Lindgren-Schule notwendig. Dieser Verkehrsversuch wird bisher als sehr positiv wahrgenommen. Nun sollte eine dauerhafte Umsetzung und Verlängerung der Fahrradstraße erfolgen. Ziel ist es im Jahr 2022 die Fahrradstraße von der Unterführung an der Forststraße bis zur Unterführung am Klein-Gerauer-Weg umzusetzen.

Nahmobilitäts-Check

Ziel ist es, den Rad- und Fußverkehr in Weiterstadt und dem gesamten Stadtgebiet zu optimieren. Inhalte dieser Maßnahmen sind:

- Durchgängigkeit von Rad- und Fußwegen herstellen
- Querungshilfen schaffen
- Fahrradabstellanlagen an Haltestellen in angemessener Zahl
- Bessere Verknüpfung der vier Stadtteile mit der Kernstadt untereinander

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte das Projekt nicht im Jahr 2020 erfolgreich abgeschlossen werden und die Mittel wurden in das Jahr 2021 übertragen. Die Gesamtsumme der Maßnahme beträgt 35.000,00 €. Hiervon werden 22.700,00 € (= 65 %) nach FAG gefördert und 12.300,00 € werden durch Eigenmittel finanziert.

Im vergangenen Jahr fand bereits der erste moderierte Workshop statt. Hier wurden weitere Maßnahmen in vier Arbeitsgruppen zu den o.g. Themen diskutiert. Beim zweiten Workshop im Frühjahr 2022 sollen einzelne Verbesserungsvorschläge besprochen werden.

Radverkehrsbeauftragte

Anna Hesse ist seit kurzem ehrenamtliche Radverkehrsbeauftragte der Stadt Weiterstadt. In den nächsten vier Jahren setzt sich die Weiterstädterin ehrenamtlich für eine bessere Infrastruktur ein.

Menschen für das Radfahren begeistern, die Infrastruktur kontinuierlich verbessern: Diese Ziele hat sich die Stadt Weiterstadt auf die Fahnen geschrieben. Die Erfahrungen und Bedürfnisse der Bevölkerung spielen dabei eine wichtige Rolle. Deshalb rief die Stadt im Frühjahr 2019 einen „Runden Tisch Radverkehr“ ins Leben, der als beratendes Gremium fungiert und Maßnahmen zur Radverkehrsförderung erarbeitet. Seit kurzem gibt es außerdem mit Anna Hesse eine ehrenamtliche Radverkehrsbeauftragte, die an der Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung und Bevölkerung agiert und eine beratende Funktion hat.

Frau Hesse hat sich in der Sitzung des Magistrates am 4. Mai 2021 vorgestellt.

Dauerzählstellen

An vier Standorten in Weiterstadt sollen in diesem Jahr Dauerzählstellen für den Radverkehr errichtet werden. Die Verträge für die vier Dauerzählstellen sind bereits unterschrieben. Ab März 2022 sollen die Bauarbeiten und die Installation beginnen.

Die Standorte der Zählstellen sind:

- Auf dem Radweg entlang der K165 in Höhe des Gewerbegebietes Rotböhl
- Auf dem Radweg von Weiterstadt kommend in Richtung DA.-Arheilgen, kurz hinter dem Kreisverkehr Münchweg
- In der Kreuzstraße, Höhe Hausnummer 72
- Auf dem Bordwandweg in Höhe des Kauflands

Die Messungen werden in beide Fahrrichtungen erfolgen und können aufgrund der eingesetzten Software auch den Mischverkehr Fahrrad/Auto zielgenau unterscheiden. Ziel ist es, die Bedarfe sowohl bei den Zubringern in Richtung Fahrradschnellweg als auch bei den Schulwegen in Richtung Campus Weiterstadt und Hessenwaldschule zu erkennen und festzustellen.

Schwimmfähigkeit von Kindern

Auch im Rahmen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen eingeschränkten Öffnungszeiten des Hallenbades wurden den Schwimmschulen, den Vereinen und den Schulen Benutzungszeiten für die Durchführung von Schwimmkursen zur Verfügung gestellt.

Allgemeines

Aufgrund der Langfristigkeit der meisten Projekte ist die Verwaltung der Meinung, dass der Bericht zum Sportentwicklungsplan nur alle zwei Jahre an die politischen Gremien weitergegeben werden sollte.

Weiterhin wurde empfohlen, dass die Bedarfsanalyse aus 2017 alle fünf Jahre aktualisiert werden soll. Dies würde zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der andauernden Corona-Pandemie wohl zu einem verzerrten Zahlenbild führen. Eine Aktualisierung müsste aus Sicht der Verwaltung zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden. Hierbei ist sicher auch mit zusätzlichen Kosten bei der Datenerhebung zu rechnen.